

---

## • AOT Arbeitsgemeinschaft Onkologische Thoraxchirurgie

PD DR. ARIS KORYLLOS

Zu den wichtigsten Aktivitäten und Arbeitsergebnissen zählten im Berichtsjahr 2024:

- ▶ Im Jahr 2024 fanden im Rahmen des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT) in Magdeburg die Neuwahlen der AOT statt. Als Sprecher der AOT wurde PD Dr. Aris Koryllos, Düsseldorf, gewählt. Prof. Severin Schmid, Freiburg, wurde als Vertreter gewählt. Die AOT bedankt sich herzlich bei Prof. B. Passlick für sein langjähriges Engagement.
- ▶ Die AOT hat sich 2024 in die Gestaltung und Strukturierung des traditionellen interdisziplinären Symposiums Thoraxonkologie der thoraxonkologischen Arbeitsgemeinschaften der DKG und der Pneumologisch-onkologischen Arbeitsgemeinschaft (POA) eingebracht. Das Symposium fand im Februar 2024 als Präsenzveranstaltung sowie als webbasierte Plattform in Heidelberg statt. Das Hybridformat sowie die zahlreiche Präsenzteilnahme erlaubten unter der Leitung von Prof. Michael Thomas intensive Vor-Ort- und webunterstützte Diskussionen.
- ▶ Die Mitglieder der AOT beteiligten sich weiter aktiv an der Gestaltung der S3-Leitlinie Lungenkarzinom (Living Guideline).

### Was war 2024 das wichtigste Arbeitsergebnis?

Die AOT hat sich mit dem Thema Mindestmengen und Krankenhausreform beschäftigt. Die AOT hat die Umsetzung der Mindestmengen durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) befürwortet und die Vernetzung der betroffenen Kliniken unterstützt. Die Mitglieder der AOT sind weiterhin aktiv bei der Gestaltung der Empfehlungen des G-BA für ein strukturiertes Lungenkrebsfrüherkennungsprogramm in Deutschland in Kooperation mit den zertifizierten Lungenkrebszentren. Eine offizielle Empfehlung wird im September 2025 erwartet.

### Was möchten Sie weiter verändern?

Die AOT strebt weiter an, junge Thoraxchirurginnen und -chirurgen aktiv als Mitglieder der DKG und der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie einzubinden. Durch die Förderungen für Nachwuchs durch die DKG wird ein Zuwachs an aktiven jungen Wissenschaftler-Klinikern erwartet. Eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Pneumologisch-onkologischen Arbeitsgemeinschaft (POA) in der DKG kann die positiven Effekte eines solchen Zuwachses beschleunigen.